

## Gemeinde Fröhnd

### Niederschrift Nr. 4 / 2015

#### über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am **Mittwoch, den 22. April 2015** (Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21.40 Uhr)  
in Fröhnd, Rathaus

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 8  
Normalzahl Mitglieder: 8

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Behringer Claudia	Keller Stefan
Kiefer Erich	Marterer Horst
Marterer Roland	Stiegeler Bernhard
Strohmeier Dieter	Zimmermann Georg

Es fehlt entschuldigt: niemand

Schriftführer: Gemeinderätin Claudia Behringer

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Paul Kempf, LA Lörrach zu TOP 3  
Klaus Wuchner und Norbert Marterer zu TOP 4

Zuhörer: \_\_\_\_

Pressevertreter: ---

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **14.04.2015** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **17.04.2015** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens **5** Mitglieder anwesend sind.

## Tagesordnung

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer
2. Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18. März 2015 (Vorlage) sowie der nichtöffentlichen Beschlüsse vom gleichen Tag
3. Breitbandausbau, Sachstand Zweckverband (Vertreter Landratsamt Lörrach, Herr Paul Kempf, Strukturpolitik)
4. Beschaffung eines neuen Streuautomates (Streuer – Winterdienst), Erläuterung durch Werkhof (Norbert Marterer Klaus Wuchner, )
5. Beschluss über die statische Voruntersuchung über den Bestand des Daches der Gemeindehalle (Tischvorlage)
6. Bekanntmachungen der Verwaltung
7. Verschiedenes

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung recht herzlich und eröffnet diese.

### **TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer** (ÖS v. 22.04.2015)

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 2: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18. März 2015 (Vorlage) sowie der nichtöffentlichen Beschlüsse vom gleichen Tag** (ÖS v. 22.04.2015)

GR Horst Marterer weist darauf hin, dass unter TOP 4 die Vornamen der ausscheidenden Jagdpächtern Bachmann und Büche verwechselt wurden. Ansonsten werden keine Einwendungen gegen das öffentliche Protokoll vom 18.03.2015 erhoben. Die Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom selben Tag werden bekannt gegeben. Die Niederschriften werden anerkannt und von GR Bernhard Stiegeler und Horst Marterer beurkundet.

### **TOP 3: Breitbandausbau, Sachstand Zweckverband** (Vertreter Landratsamt Lörrach, Herr Paul Kempf, Strukturpolitik) (ÖS v. 22.04.2015)

BM-in Tanja Steinebrunner begrüßt hierzu Herrn Paul Kempf vom LA Lörrach und erteilt ihm das Wort. Dieser stellt das Thema „Breitbandversorgung“ vor und berichtet, dass in den Städten überwiegend eine gute Versorgung vorherrscht nur im ländlichen Raum fehlt dies. Es wird eine kreisweite Lösung angestrebt, da die Betreiber größeres Interesse an einem groß ausgebauten Netz haben. Ziel ist, dass Städte und Gemeinden vernünftig versorgt sind. Im ländlichen Raum reicht diese Versorgung nicht. Es wird angeboten, einen Ausgleich für lohnende aber nicht wirtschaftliche Gebiete zu schaffen. Ca. 250 km Netz sind vom Landkreis zu verlegen. Der Landkreis baut das Netz, Ortsnetze muss jede Kommune selber zahlen. Das Backbone-Netz baut der Zweckverband. Ein Netzbetreiber soll im Laufe des Jahres gesucht werden. Herr Kempf erläutert die Gründe für die Gründung eines Zweckverbandes:

1. Dieser unterliegt der Gemeindeordnung, Fördermittel vom Land
2. gute Handlungsgrundlage für Zuschüsse und Kommunalkredite.

Für den Netzbau und die Verwaltung wird Personal benötigt. Das Netz gehört dem Zweckverband. Die Gemeinde Fröhnd erhält Mittel vom Land, aufgrund der angespannten Finanzlage usw. sind für förderfähige Kosten bis zu 90 % Fördermittel möglich.

Anhand eines Planes über mögliche Backbones stellt Herr Kempf 6 mögliche Ausstiegspunkte für Fröhnd vor: Niederhepschingen, Gemeindehalle und Kastel sowie Leitungsstraße bis Vorderholz. Geplant ist die Verlegung der Glasfaserkabel bis in jedes Haus, bei problematischen Routen sind Kupferkabel vorgesehen. Die Planung der Ortsnetze wird bis im Sommer ausgeschrieben. Kostenschätzung der Glasfaserkabelverlegung bis ins Haus bei dichter Siedlung (ansonsten über Funk): 500.000 – 650.000 €. 50 Megabit pro Sekunde im Download ist das Ziel. Bis Ende 2030 sollen die Glasfaserkabel in jedes Haus verlegt werden. Die Satzung liegt derzeit zur Prüfung beim Finanzamt vor, ein Beschluss ist noch evtl. vor der Sommerpause zu erwarten.

Die Stimmverteilung: 35 Gemeinden haben 1 Stimme, Landkreis bekommt bis 2019 15 Stimmen, danach 100 Stimmen zusätzlich nach prozentualer Verteilung auf die Gemeinden je nach abgeschlossenen Endkundenverträgen auf der Gemarkung.

Die Eintrittsgebühr der Gemeinden für den zu gründenden Zweckverband beträgt 5.000 €, voraussichtlich ist der Betrag bis 2017 in voller Höhe jährlich zu zahlen. Die Gründung des Zweckverbandes ist im September 2015 geplant.

Das Telekom-Netz kann teilweise ab den Kabelverzweigern genutzt werden, es kommt auf die bestehenden Leitungen an, so die Antwort auf die Frage von GR Keller. Teuer sind die Hausanschlüsse, es sollen nach Möglichkeit keine Unterschiede bei der Kostenübernahme für Hausanschlüsse in Gemeinden oder Städten gemacht werden. Ab der Grundstücksgrenze gibt es keine Förderung mehr. Die Anschlüsse werden auf jeden Fall bis zur Grundstücksgrenze verlegt.

Nun stellt sich die Frage, wie geht der Bürger mit dem Anschlusswechsel um, wie bringt man ihm nahe, was zu tun ist. Es wird eine Versammlung in den Ortsteilen vorgeschlagen.

Die Monatsgebühr errechnet sich aus der Pacht, die der Betreiber an den Zweckverband zahlt. Die Gemeinde wird den Ausbau selbst übernehmen, hängt ab von der finanziellen Bereitstellung der Mittel, was sich die Gemeinde evtl. nicht sofort leisten kann, soll über Funk erschlossen werden.

GR Stefan Keller fragt, wann mit dem Beginn zu rechnen ist, Herr Kempf erwidert 2. Halbjahr 2016.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Kempf für seine ausführlichen Erläuterungen und verabschiedet ihn.

**TOP 4: Beschaffung eines neuen Streuautomates (Streuer – Winterdienst),** Erläuterung durch Werkhof (Klaus Wuchner, Norbert Marterer) (ÖS v. 22.04.2015)

Die Zuverlässigkeit des Streuers ist nicht mehr gewährleistet. Der Anhänger kann nicht angehängt werden, trotz damaliger Zusage. Die Streuung des Salzes erfolgt zu gering, da falsche Schnecken eingebaut waren und der Streuvorgang lief auch bei keinem Bedarf. Es waren wiederholt Schäden an den zwei Ölmotoren, die Ölmotoren und die Ölpumpe sind defekt. Jetzt sind wieder neue Ölmotoren, Gummidichtung, Seitenstrang erforderlich, da die alten defekt sind. Das Salz läuft auch, wenn der Motor nicht eingeschaltet ist. Das Gerät wurde 2003 gekauft.

Die Vorsitzende gibt dem GR 2 Angebote bekannt:

Fa. Bucher & Gmeiner = 19.423,75 € netto

Fa. Schmidt = 26.100,00 € netto

Die Finanzierung soll über die Rücklagen des Kontos der Gemeindeverbindungsstraße erfolgen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Streuautomat über die Fa. Bucher & Gmeiner zum Angebotspreis von € 19.423,75 anzuschaffen.

**TOP 5: Beschluss über die statische Voruntersuchung über den Bestand des Daches der Gemeindehalle (Tischvorlage)** (ÖS v. 22.04.2015)

Die Vorsitzende teilt mit, warum die Statikpläne von 1973 nicht verwendet werden können. Eine Klärung mit Architekt Punkt wird verschoben, somit kann kein Beschluss zu diesem TOP erfolgen.

**TOP 6: Bekanntmachungen der Verwaltung** (ÖS v. 18.03.2015)

- SPD-Fahrt mit Minister Schmiedel, BM-in Tanja Steinebrunner hat sich schriftlich bedankt.
- Windkraftenergieveranstaltung in Schopfheim am 22. Mai 2015
- ELR Programm 2015: aufgenommen Zimmermann, Niederhepschingen 4, Kogge, Ittenschwand 11, beides Umnutzung eines leer stehenden Ökonomieteil zu einer eigengenutzten Wohnung
- Baufreigabe für Lukas Kelle, Ittenschwand 12, Abbruch bestehende Garage und Anbei einer Garage wurde erteilt
- Mitteilung von Schneebruch Aufarbeitung durch Revierförster Berger, noch geschlossene Wege sind Rolf Berger zu melden.

- Fremde Gleitschirmflieger waren da.  
Herr Wagner fährt auch mit seinem Privatbus, die Landwirte und Anlieger fühlen sich auch durch den Gleitschirmfliegerbus belästigt. Es soll unbedingt eine Lösung für die Zukunft gefunden werden.
- Neujahrsempfang 2016, findet wieder statt. Terminabklärung mit der Trachtenkapelle Fröhnd

**TOP 7: Verschiedenes**

(ÖS v. 18.03.2015)

GR Stefan Keller fragt bzgl. der Wasserleitung von Ewald Kiefer auf dem Weidberg, alte Leitungen und schlägt einen Besichtigungstermin vor. Der Gemeinderat schlägt vor, dass sich GR Keller mit Ewald Kiefer und evtl. weiteren Betroffenen den Sachstand ansieht. Lösung wie im Pachtvertrag vereinbart. Das benötigte Material wird die Gemeinde zahlen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die öffentliche Sitzung geschlossen. Es findet im Anschluss eine nichtöffentliche Sitzung statt.

**Die Vorsitzende:**

**Zur Beurkundung:  
Der Gemeinderat:**

**Die Schriftführerin:**